

## **Protokoll des Ortsbeirats zum Arbeitstreffen zur Freiflächen-Photovoltaikanlage vom 02.10.2025**

Heiner Bastian eröffnet die Versammlung um 19:07 Uhr.

Begrüßt werden Ortsbeiratsmitglieder, Bürgerinitiative, Teilflächenbesitzer und interessierte Bürger. Es wird nochmal erklärt, dass diese Sitzung erfolgt um Lösungen zu erzielen, die für alle Parteien vertretbar sind.

Heiner Bastian erklärt die Gesprächsregeln für die Versammlung.

Ziel der Sitzung soll es sein, ein Konzept zu erarbeiten aus BI und Teilflächenbesitzer und Ortsbeirat die Pionext vorgelegt werden sollen, um eine Grundlage für die erneuerbaren Energien in Espenschied zu legen.

Corinna Krebber Sprecherin der BI erhält das Wort und begrüßt die Versammlung und beginnt zum besseren Verständnis mit einer Power Point Präsentation.

Die Voraussetzung Arbeitsprojekt - **Anlage 1 - Präsentation BI – Folie 1-12**

Corinna erklärt die Grundsätze der BI und Ihre Bedenken zwecks der Größe der Anlage.

Sie stellt die Lösungsvorschläge der BI vor:

-Lösung 1

Roter Busch (Favorisiert)

-Lösung 2

Hinterm Küppel

Nur linksseitige Bebauung um Sichtachse zu Vermeiden

-Lösung 3

Die Schell Wildkorridor Ex und durch Anlage ersetzen

-Lösung 4

Pionext übernimmt das aktuell ruhende Projekt von AQ Ampere

Corinna Krebber erklärt das aus energetischer Sicht eine Kombi-Lösung aus Windkraft und PV die sinnvollste Art ist effektiv Energie zu erzeugen.

Heiner Bastian erteilt Wolfgang Mainz das Wort.

Wolfgang Mainz erklärt der Versammlung den Austritt aus dem PV Projekt, unter Voraussetzung das Pionext einverstanden ist.

Corinna Krebber stellt einen Vergleich anhand einer Tabelle dar, von den erarbeiteten Lösungen 1-3, vor. Ein eigens erschaffenes Punkte-Bewertungssystem soll der Versammlung Aufschluss darüber geben, welches Projekt aus Sicht der BI das sinnvollste ist. **-Anlage 1 – Präsentation BI - Folie 13**

Corinna Krebber erklärt, dass dies nur ein grober Vorschlag ist, aber aus Sicht der BI Der Rote Busch aufgrund von Einspeise Punkt, Anbindung und Kompaktheit der Anlage, dort der beste Punkt für eine Anlage wäre.

BI erklärt auch über neue Erkenntnisse der Ost-West Ausrichtung **-Anlage 1 – Präsentation BI - Folie 14**

Große Bedenken im Sinne des Naturschutzes durch zu wenig Biodiversität unter den geplanten Paneelen werden erläutert.

Corinna Krebber beendet den Vortrag für die BI.

Heiner Bastian gibt zu bedenken, dass eine Planung nicht möglich ist, da Pionext über den Ausstieg aus dem Projekt nicht informiert ist.

Ulrich Arend stellt die Frage wie die BI zur Sichtachse der Anlage steht.  
Corinna Krebber erwartet einen Ausschluss der Flächen die in der Sichtachse zum Dorf liegen.  
Außerdem erläutert sie die Fallhöhe der Anlage in so einer Größen-Dimension.  
Der Plan aus der Sicht der BI sollen Max. 5-10 Hektar sein.  
Corinna Krebber erklärt Ihre Lösung als angemessen im Verhältnis zum Dorf.  
In diesem Zuge häufen sich Fragen mehrerer Bürger über die Angemessenheit der Größe.  
Die BI sagt ganz klar, dass dies Aufgabe der Versammlung ist gemeinsam auf ein angemessenes Maß zu einigen.  
Robert Carrera erklärt die Definition von angemessen.

Tanja Plies bekommt das Wort stellv. Für die Teilflächenbesitzer.  
Tanja Plies stellt die Vorschläge vor, welche die Teil-Flächenbesitzer gemeinsam mit Pionext erarbeitet bzgl. Verkleinerung inkl. der Flächengrößen zu den aktuell beplanten Flächen. Sie weist auf die Mindestgröße von 15 Hektar hin, die Pionext aus wirtschaftlichem Aspekt benötigt. **Anlage 2 – Präsentation Teil-Flächenbesitzer – Folie 3**  
Tanja Plies erklärt, dass es Möglichkeiten gibt, dass sich Menschen an der Anlage bis zu 49 Prozent über eine Bürgergenossenschaft beteiligen können.  
Corinna Krebber gibt zu bedenken, dass wenig Menschen so viel Eigenkapital haben und auch grundsätzlich schon zu viele ca. 140 Dorfbewohner dagegen seien.  
Ralf Prinzler empfiehlt den Roten Busch zu erweitern, bis in die Scharfe Kurve um das PV Projekt auf eine Region zu bündeln. So könne man auch aus seiner Sicht besser und effizienter Bauen.  
Tanja Plies erklärt, dass dies nicht mehr möglich ist, eine Fläche neu zu benennen, da das Bauleitverfahren für die genannten Flächen gilt und schon weit fortgeschritten ist.  
Klaus Dieter Möbus erwähnt, dass aktuell keine Planung erzielt werden kann, da Pionext nicht über den Ausstieg von Familie Mainz informiert ist.  
Heiner Bastian erklärt der Versammlung, welche Chancen sich für unser Dorf ergeben, wenn Pionext sich hier ansiedelt.  
Über Instandsetzung Maßnahmen von Wegen, bis hin zu Sozial-Projekten. Als Beispiel nennt er die Sanierung und Instandsetzung von Straßen und Wegen, z.B. Pitzgartenweg.

Tanja Plies stellt die Frage an die Anwesenden im Saal, ob eine grundsätzliche Ablehnung der Anlage besteht oder sie für einen Kompromiss bereit sind.  
Elmar Klee fordert eine Einreichung aller Lösungsvorschläge der BI an Pionext weiter zu leiten und erklärt, dass für ihn die beste Lösung der Rote Busch ist.

Bea Magnus erläutert, dass sie sich von der BI nicht vertreten fühlt und, dass dies auch eine Chance ist, sich mit Forderungen in die Verhandlungen einzubringen, um Vorteile für Espenschied zu nutzen, z.B. vergünstigter Stromtarif, Vorschläge für den Naturschutz. Konkret meint sie welche Maßnahmen getroffen werden können, um eine PV Anlage naturverträglicher zu machen.  
Laura Wolf erhofft sich heute eine finale Entscheidung zeitnah und stellt die Frage in die Versammlung wer mit wem einen Arbeitskreis bildet um einen Plan zu machen.  
Heiner Bastian erklärt erneut, dass eine finale Lösung heute nicht erzielt werden kann, da der Ausstieg von Familie Mainz Pionext noch nicht bekannt ist.  
Tanja Plies entschuldigt Herrn Müller von Pionext für den heutigen Abend, da er im Urlaub ist. Herr Fries beschwert sich über die mangelnde Beteiligung der Bevölkerung. Hätte dies vor dem Genehmigungsverfahren stattgefunden, hätte man noch deutlich flexibler arbeiten können.  
In diesem Zuge wird auch der noch nicht bekannte Strom-Einspeisepunkt erwähnt, welches ein hohes Risiko ist aus seiner Sicht.  
Tanja Plies erklärt der Versammlung nochmal, dass die Informationsveranstaltung im September 2023 keine Werbeveranstaltung gewesen sei und hierzu jeder Bürger eingeladen war.

Tanja Plies stellt anhand einer Excel-Tabelle die Flächengröße die mit Pionext erarbeiteten Änderungsvorschläge vor. **Anlage 2 – Präsentation Teil-Flächenbesitzer – Folie 3**

Heike Korn stellt die Frage an die Teilflächenbesitzer ob eine Bereitschaft über enorme Verkleinerung der Fläche auf ein Mindestmaß möglich sei?

Ulrich Arend teilt als Teilflächenbesitzer mit, wie auch schon Tanja Plies, dass Pionext ein Maß von 15 Hektar für wirtschaftlich hält. Durch den Ausstieg von Familie Mainz könnte man für alle Parteien einen machbaren Kompromiss finden. Ulrich Arend mahnt zur Eile, denn die Preise für die Vergütungen fallen stetig.

Robert Carrera stellt die Frage in die Runde, wie sich die Teilflächenbesitzer solidarisch gegenüber der Dorfgemeinschaft.

Die Frage kommt nochmal auf ob es noch alternative Flächen gibt, aber dies steht nicht zur Debatte denn Pionext hat bereits viel Geld in die Planung der aktuellen Flächen investiert.

### **20:25 Pause 15min.**

Heiner Bastian setzt die Sitzung um 20:40 fort.

Es wurde ein Brainstorming ausgelegt, wo jeder die Möglichkeit hat seine Ideen einzubringen. **Anlage 3 – Brainstorming - Themen**

Tanja Plies erhält das Wort und stellt einen korrigierten Vorschlag der Excel-Tabelle mit den Flächen vor:

- ohne Roter Busch (4,25 ha)
- Reduzierung am Haal (0,45 ha)
- Reduzierung Sichtfläche vom Ort (1,4 ha)
- Wiederaufnahme Wildkorridor in der Schell (2,25 ha)

Die Berechnungen belaufen sich auf 16,41 Hektar. **Anlage 2 – Präsentation Teil-Flächenbesitzer – Folie 4**

Tanja Plies stellt die Frage in die Versammlung bzw. die BI, ob solch eine Lösung ein Kompromiss wäre, an dem gearbeitet werden kann, da er dem Vorschlag hinterm Küppel II der BI am nächsten kommt.

Robert Carrera erklärt nochmal das der Kompromiss 5-10 Hektar sind.

BI stellt klar das für sie nur der Vorschlag Roter Busch oder alternativ Anlage nur linksseitig außerhalb der Sichtachse für die beste Lösung ist.

Heiner Bastian sowie Otto Mainz ermahnen zur Geduld auf die Reaktion von Pionext bezugnehmend auf den Ausstieg von Familie Mainz.

Tanja Plies gibt den Vorschlag alle Infos zeitnah an Pionext weiterzuleiten, damit ein konkreter Termin zu einer weiteren Planung erfolgen kann.

Bea Magnus gibt den Vorschlag zusätzlich zu den Teilflächenbesitzern, BI, Pionext und Ortsbeirat auch 1-2 Bürger in die Gespräche mit einzuladen.

Bea Magnus und Ralph Prinzler erklären sich freiwillig. Hintergrund sind die positiven Aspekte der Anlage zu stärken. Auch Andreas Grube soll als Vertreter für die Jagd mit eingeladen werden.

Tanja Plies wird eine Terminabfrage für das nächste Treffen über das Termintool doodle nach dem Urlaub von Herrn Müller ab dem 13.10.2025 startet. Sie zählt noch einmal die Einzuladenden auf:

- BI: Robert Carrera (neu für Johannes Bender), Corinna Krebber, Laura Wolf, Matthias Holzhausen
- Teil-Flächenbesitzer: Ulrich Arend, Peter Klee, Tanja Plies, Wolfgang Mainz, Heiner Bastian, Klaus-Dieter Möbus
- Nutzen für Dorf/Naturschutz: Bea Magnus, Ralf Prinzler
- Jagd: Andreas Gruber
- Bürgergenossenschaft: Uli Hanfstängl
- Pionext: Herr Müller
- Ortsbeirat

Tanja Plies bittet alle Beteiligten sich gut vorzubereiten damit man sinnvoll und konstruktiv Planen kann.

Heiner Bastian spricht das Thema Tourismus an und gibt den Vorschlag die PV Anlage in den Wandertourismus einzubinden in eine Art Energie Lehrpfad. Gerade jüngere Wanderer könnte das ansprechen. Nele Klee bestärkt die Idee, aus ihrer Sicht sind die erneuerbaren Energien wichtig und die Aufklärung muss zwingend mehr betrieben werden.

BI findet die Idee auch gut und schlägt vor auch junge Leute in die Planungsgespräche mit einzuladen.

Oliver Lübeck informiert nochmal über den zeitlichen Ablauf der Offenlage. Es gäbe ausreichend Zeit zur Planung.

Tanja Plies verweist noch auf die Internetseite <https://www.zukunft-espenschied.de> bei der alle Protokolle und Daten, Planungen und Unterlagen jederzeit einsehbar und abrufbar sind.

Peter Klee fragt an ob es möglich ist eine Unterschriftenliste der Mitglieder der BI erhalten zu können, um diese an das Protokoll anfügen zu können. Corinna Krebber erklärt, dass sie diese zur Verfügung stellt.

Heiner Bastian schließt die Sitzung um 21:30 und bedankt sich bei allen, die an der Versammlung teilgenommen haben.

Heiner Bastian  
Stellv. Ortsvorsteher

Protokoll: Franziska Befard